



SCHLOSS HAMBORN

Geschäftsbericht 2019

Inhalt

Kurzportrait			
Kennzahlen	02	Kompetenzförderung	12
		Kennzahlen	13
		Leistungsspektrum	12
		Aktuelle Situation	12
		Strategische Ziele	12
Organisationsstruktur			
Schloss Hamborn in der Kurzübersicht	03	Reha-Klinik	14
		Kennzahlen	14
		Leistungsspektrum	14
		Aktuelle Situation	14
		Strategische Ziele	15
Die Vereinsgremien			
im Überblick	04	Altenwerk Schloss Hamborn gGmbH	16
		Kennzahlen	17
		Leistungsspektrum	16
		Aktuelle Situation	16
		Strategische Ziele	17
Überblick Schloss Hamborn			
Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V.	05	Hofgut Schloss Hamborn gGmbH	18
		Kennzahlen	18
		Leistungsspektrum	18
		Aktuelle Situation	19
		Strategische Ziele	19
Werkgemeinschaft			
Allgemein	05	Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn e.V.	20
Kennzahlen	05	Kennzahlen	21
Leistungsspektrum	06	Leistungsspektrum	20
Aktuelle Situation	06	Aktuelle Situation	20
Strategische Ziele	07	Strategische Ziele	20
Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn			
Landschulheim	08	Umwelt und Nachhaltigkeit	22
Kennzahlen	08	Kennzahlen	23
Leistungsspektrum	09		
Aktuelle Situation	09		
Strategische Ziele	09		
Selbstständig Leben			
mit Assistenz	10		
Kennzahlen	11		
Leistungsspektrum	10		
Aktuelle Situation	10		
Strategische Ziele	10		



Kurzporträt

Schloss Hamborn – Hier lebt Vielfalt mit Gemeinschaft

Bildung, Erziehung, Gesundheit und Ernährung begleiten das Leben eines jeden Einzelnen. Ein Leben lang. Schloss Hamborn lebt eine einzigartige Kombination dieser Themenfelder. Menschliche Nähe steht bei allen unseren Angeboten im Vordergrund. Ob Waldorfschule, Kindergarten, Kinder- und Jugend-

hilfe, Selbständig Leben mit Assistenz, Rehabilitation, Altenhilfe oder Landwirtschaft und Ernährung. Ein Ort mit vielen Möglichkeiten für Jung bis Alt. Gelebte Nähe mit weiter Perspektive. Wir geben Impulse für eine lebenswerte Zukunft.

Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende (Gruppe)*)	566
Umsatz (Gruppe)	31,7 Mio. €
Jahresergebnis (Gruppe)	130 T€
Bilanzsumme 2019 (Werkgemeinschaft)	44,6 Mio. €
Investitionen (Gruppe)	4,0 Mio. €
Eigenkapitalquote 2019 (Werkgemeinschaft)	39 %
Anteil Ökostrom am Gesamtverbrauch	100 %
Anteil regenerativer Wärme am Wärmeverbrauch	50 %

*) zum Stichtag 31.12.2019

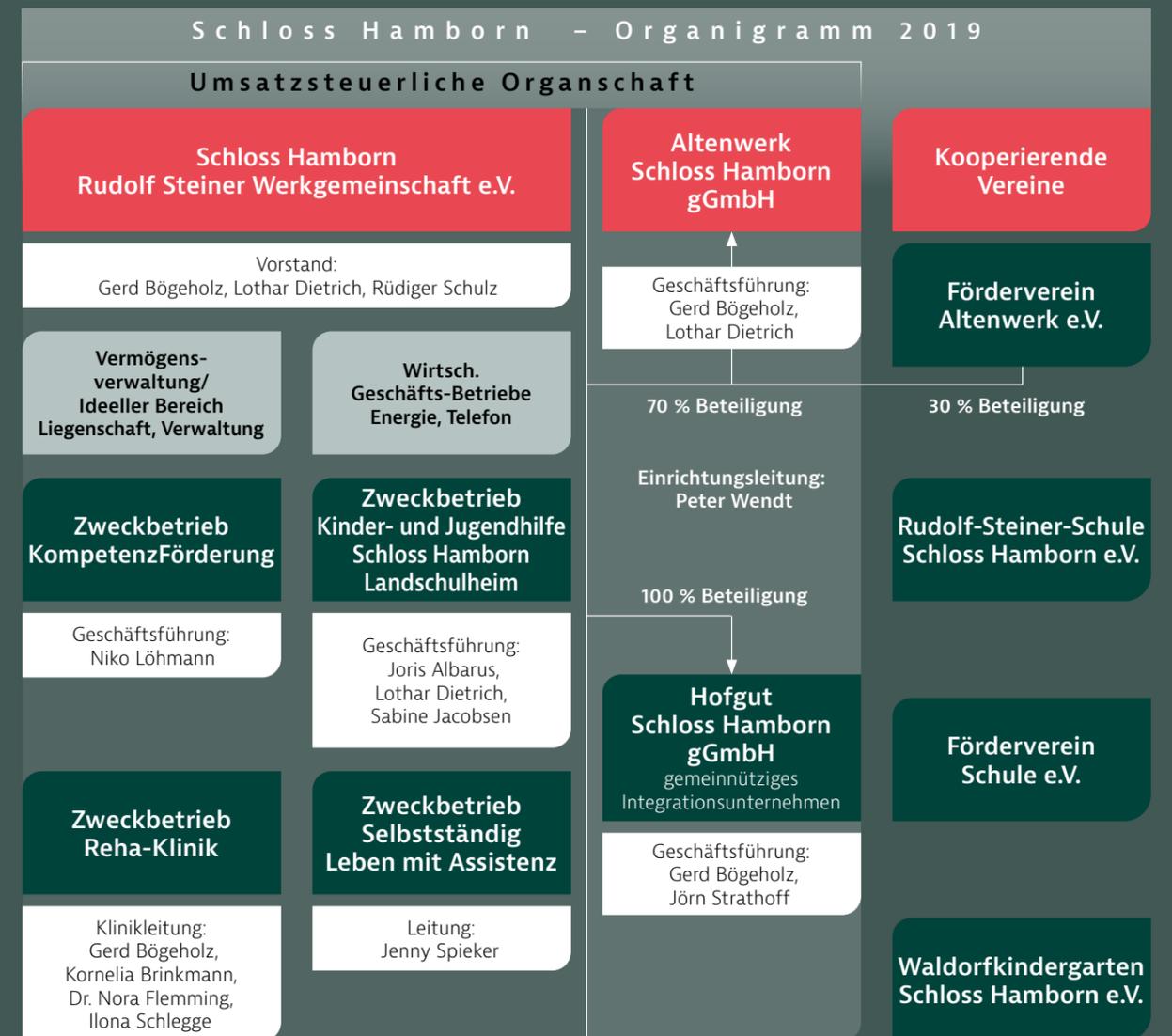
Organisationsstruktur Schloss Hamborn in der Kurzübersicht

Der Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V. betreibt seit 1931 Einrichtungen in den Bereichen Bildung/Erziehung, Gesundheit, Landwirtschaft und Ernährung sowie Soziales Leben auf anthroposophischer Grundlage.

Der Verein ist Eigentümer von ca. 313 ha Grundbesitz und zahlreicher Immobilie auf dem Gelände von Schloss Hamborn.

In allen Einrichtungen von Schloss Hamborn werden knapp 570 Mitarbeiter*Innen beschäftigt. Schloss Hamborn ist damit der größte Arbeitgeber der Gemeinde Borcheln.

Der Betrieb einzelner Einrichtungen erfolgt unter dem Dach dieses Vereins, als Tochtergesellschaft oder auch als eigenständiger Verein. Das Organigramm gibt hierüber eine Übersicht:



Der Verein hat eine enge Verflechtung in Form einer umsatzsteuerlichen Organschaft mit den Tochtergesellschaften „Altenwerk Schloss Hamborn gmbH“ sowie „Hofgut Schloss Hamborn gmbH“.

Mit den kooperierenden Vereinen „Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn e.V.“ sowie „Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Schloss Hamborn e.V.“

(Schulförderverein)“ besteht eine enge organisatorische sowie wirtschaftliche Zusammenarbeit. Mit dem „Waldorfkindergarten Schloss Hamborn e.V.“ besteht eine organisatorische Zusammenarbeit.

Der Verein arbeitet auf Grundlage der Satzung vom 10.07.2018. Diese bildet die Grundlage für die Arbeit in Schloss Hamborn.



Die Vereinsgremien sorgen für eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen den Betriebsteilen und stellen eine zukunftsorientierte Orientierung von Schloss Hamborn sicher.

Die Vereinsgremien im Überblick

Gremium	Aufgabe	Sitzungsturnus	Mitglieder
Vorstand	Sicherung des Gesamtwohl des Vereins, Vereinsgeschäftsführung	Wöchentlich	Gerd Bögeholz, Lothar Dietrich, Rüdiger Schulz
Aufsichtsrat	Überwachung der Vereinsgeschäftsführung	Quartalsweise	Kerstin Betz-Radde, Uwe Greff, Dr. Erhard Hofmann, Hans-Georg Hutzler, Ralf Lottmann
Hamborn-Rat	Wahrnehmung, Information und Beratung	14-tägig	Vertreter der Bereiche
Leitungsgremien der Bereiche	Geschäftsführung der Bereiche	In der Regel wöchentlich	Siehe Bereiche
Mitgliederversammlung	Vereinssouverän	In der Regel jährlich	273 Personen
Mitarbeitervertretung	Vertretung der Mitarbeiterinteressen		In Gründung

Überblick Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V.

Der Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V. ist die „Mutter“ der Hamborner Einrichtungen. Der Verein ist Eigentümer von ca. 313 ha Grundbesitz und zahlreichen Immobilien.

Der Verein betreibt neben dem Bereich „Werkgemeinschaft Allgemein“ mit Zentral- und Liegenschaftsverwaltung, wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben im Bereich Energie (Biomasseheizwerke,

Blockheizkraftwerke und Photovoltaikanlagen) vier Zweckbetriebe:

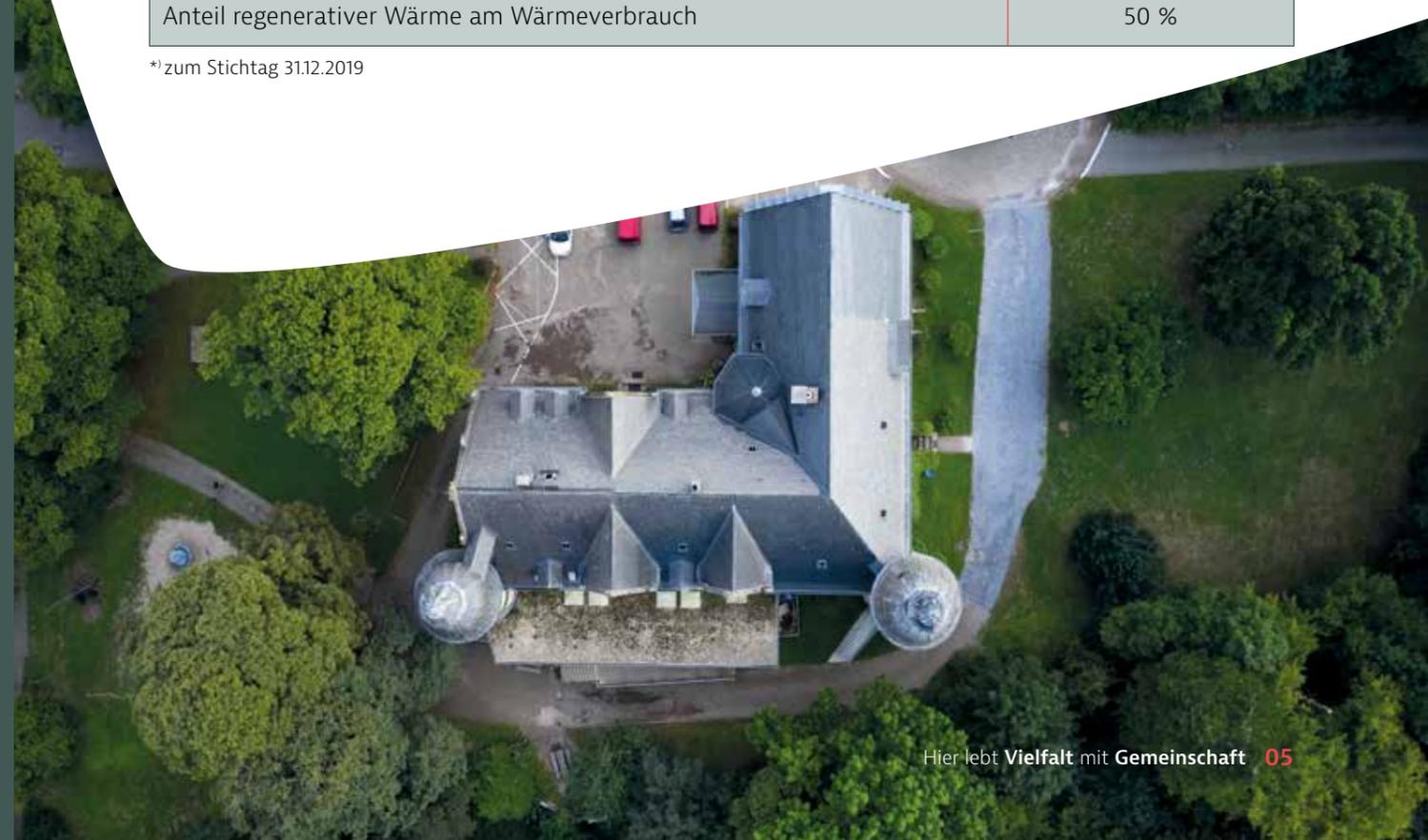
- Kinder- und Jugendhilfe Landschulheim
- KompetenzFörderung
- Reha-Klinik
- Selbstständig Leben mit Assistenz

Die Zweckbetriebe werden buchhalterisch getrennt bilanziert und in diesem Bericht separat behandelt.

Werkgemeinschaft Allgemein

Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	20/15,66
Umsatz	3,839 Mio. €
Jahresergebnis	+ 312 T€
Bilanzsumme 2019	23 Mio. €
Investitionen	3,587 Mio. €
Eigenkapitalquote 2019	27 %
Anteil Ökostrom am Gesamtverbrauch	100 %
Anteil regenerativer Wärme am Wärmeverbrauch	50 %

*) zum Stichtag 31.12.2019





Leistungsspektrum

Der Teilbereich „Werkgemeinschaft Allgemein“ umfasst folgende Kostenstellen (-bereiche):

- Liegenschaftsverwaltung und Infrastruktur
- Energie
- Zentralverwaltung
- Vermietung Altenwerk
- Vermietung Schule
- Vermietung Hofgut
- Forstverwaltung
- Friedhof
- Ideelle Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich „Werkgemeinschaft Allgemein“ werden zentrale Aufgaben für Schloss Hamborn wahrgenommen. In der Zentralverwaltung handelt es sich um folgende Aufgaben:

- Finanz- und Rechnungswesen incl. Jahresabschlussstellung (7 Mitarbeitende)
- Personalwesen (3 Mitarbeitende)
- Sekretariat und Verwaltung Schule/Kinder- und Jugendhilfe (6 Mitarbeitende)
- Liegenschaftsverwaltung (6 Mitarbeitende)
- Forstverwaltung (1 Mitarbeitender)

Aktuelle Situation

2019 wurde der neue Aufsichtsrat gebildet und hat seine Arbeit aufgenommen. Neben einer umfangreichen Einarbeitung in die anstehenden Themen

wurde insbesondere ein Schwerpunkt behandelt: Die wirtschaftliche Situation des Hofgutes. Ferner wurde die Erweiterung des Vorstands in den Fokus gerückt. Vorschläge für Kandidaten werden satzungsgemäß durch eine Findungskommission aus Aufsichtsrat und Hamborn-Rat erarbeitet. In 2020 soll dann eine Zuwahl erfolgen.

Auch mit der Initiativgruppe für die Mitarbeitervertretung gab es Treffen, um eine Geschäftsordnung zu verabschieden. Diese wurde am 27.10.2020 verabschiedet, so dass mit der Mitarbeitervertretung das letzte der neuen Satzungsorgane seine Arbeit aufnehmen kann.

Im April 2020 hat eine Cyberattacke die gesamte IT Infrastruktur in ganz Schloss Hamborn für ca. zwei Monate lahmgelegt. Dieses Ereignis war sehr einschneidend und hat die hohe Bedeutung der IT Sicherheit offenbart. Demzufolge wurde die Modernisierung der IT Struktur vorangiebt, insbesondere das Thema Cybersicherheit. Die Firewall wie die gesamte Netzstruktur wurde neu aufgestellt. Weiterhin wurde Anwendungsapplikationen auf getrennte virtuelle Maschinen verlegt und die Sicherung optimiert. Um die interne Zufriedenheit zu stärken und eigenen Fachkompetenz aufzubauen wurde zu Beginn des Jahres 2020 eine Stelle für den internen First-Level-Support geschaffen, die in der Zentralverwaltung angesiedelt ist. Hierdurch soll auch die Kommunikation zu den externen Dienstleistern gebündelt werden.

In der Zentralverwaltung gab es zudem viele personelle Wechsel, die bewältigt werden mussten und müssen. So sind innerhalb eines halben Jahres 5 Stellen nachbesetzt bzw. neu geschaffen worden. Hierzu zählt auch die neue Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, die als ein Ergebnis des Wigwam Prozesses ab April 2020 besetzt wurde und diesem Thema die entsprechende Bedeutung verleiht.

In Fortsetzung des Wigwam Prozesses Teil 1 wird ebenfalls in 2020 eine neue Website erstellt, das Corporate Design erneuert und der Bereich Social Media ausgebaut. Insgesamt soll damit das neue Corporate Communication Konzept schlagkräftig umgesetzt werden.

Bei dem größten Bauprojekt der letzten Jahrzehnte in Schloss Hamborn, dem Neubau des Pflegebereiches, gab es größere Schwierigkeiten. Aufgrund einer nicht regelkonformen Errichtung der Außenfassade musste zunächst ein Gutachter die Mängel erfassen, dokumentieren und eine technische Lösung erarbeiten, die die Herstellung einer den technischen Regeln entsprechenden Fassade ermöglicht. Die Außenfassade wird jetzt als WDVS ausgeführt, um die Mängel dadurch zu beheben. Die Mehrkosten hierfür wurden auf ca. 170.000 € veranschlagt, die durch die verursachenden Gewerke incl. Architekturbüro getragen werden (sollen). Hierzu gibt es noch kein abschließendes Commitment aller Parteien. Hinzu kommt der Verzugsschaden, der voraussichtlich auf gerichtlichem Wege geklärt werden muss. Resultat ist eine gut einjährige Verzögerung des Umzugs in den Neubau.

Der Erweiterungsbau am Schulgebäude Nr. 11 mit dem Ziel, drei neue Klassenräume und ein notwendiges zweites Treppenhaus zu schaffen, wurde begonnen und planmäßig in 2020 zum neuen Schuljahr fertig gestellt. Die geplanten Kosten wurden genau eingehalten.

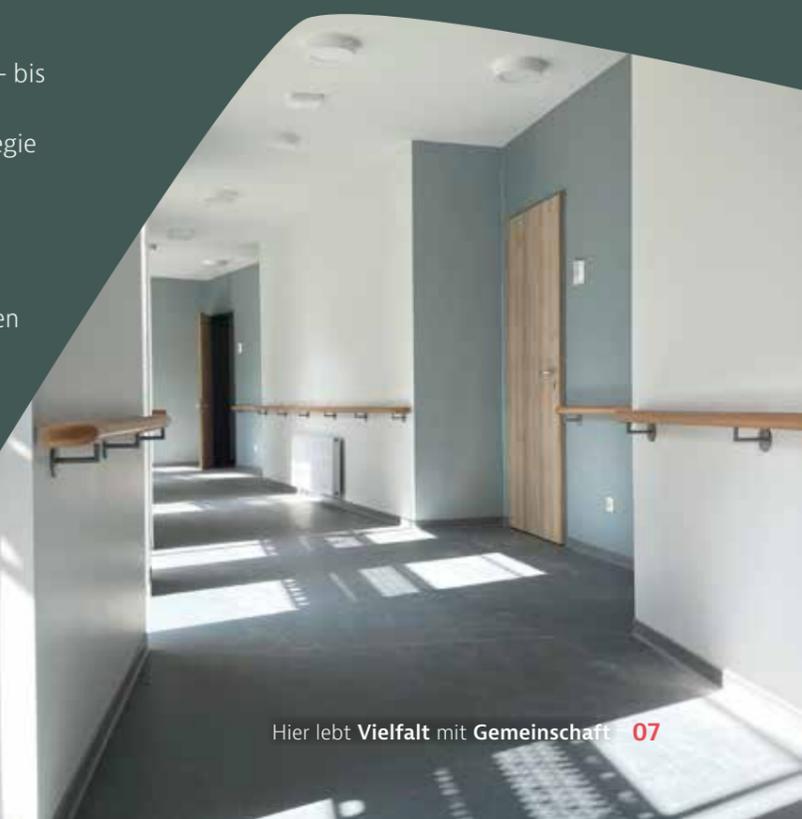
Strategische Ziele

Folgende strategische Ziele werden aktuell kurz- bis mittelfristig verfolgt:

- Umsetzung der neuen Kommunikationsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit (Website, Social Media, Print,...) incl. Besetzung der Stelle Öffentlichkeitsarbeit
- Ergänzung/Verjüngung des Vorstands
- Erprobung und Evaluierung der neuen Strukturen (Verstetigung des OE Prozesses)
- Digitalisierung der Zentralverwaltung



- Stärkere Vernetzungsarbeit innerhalb und außerhalb der „Anthro-Community“
- Stärkere Zentralisierung der Liegenschaftsverwaltung (Technische Leitung, Hausmeisterei, Betriebskosterechnung)
- Realisierung der laufenden und geplanten Bauvorhaben in Absprache mit den Betrieben (Neubau Pflege, Anbau Schule, denkmalgerechte Sanierung Schloss und Lindenhaus, Sanierung Reha-Klinik mit Nasszellen)
- Optimierung der Energieversorgung unter dem Gesichtspunkt Nachhaltigkeit, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn Landschulheim



Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	142 / 77,76
Umsatz	7,364 Mio. €
Jahresergebnis	160 T€
Bilanzsumme 2019	8,386 Mio. €
Investitionen	10 T€
Eigenkapitalquote 2019	73 %
Stationäre Plätze	122 (117)
Abrechnungstage	38.477
Belegungsquote	86,06 %
Ambulante Plätze (Tagesgruppen)	18
Abrechnungstage	3.693
Belegquote	79,1 %
Tagessatz Regelangebot	161,53 €

*) zum Stichtag 31.12.2019

Leistungsspektrum

Das Landschulheim erbringt stationäre und teilstationäre Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe im Sinne der §§ 32 (Tagesgruppen), 34 (Heimerziehung), 35 (intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung) und 35 a (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) des SGB VIII.

Kern des Angebots sind derzeit neun familienanaloge Wohngruppen und fünf Gruppen im Schichtdienst, in denen jeweils bis zu neun Kinder und Jugendliche untergebracht sind und pädagogisch betreut oder begleitet werden. Hinzu kommen eine Intensivgruppe mit 5 Plätzen und zwei Tagesgruppen mit je 9 Plätzen. Die Tochtereinrichtung mit zwei Plätzen in Hollenstedt Kreis Harburg wird auch als Feriengruppe belegt. Hauptsächliche Leistungsträger sind Jugendämter aus ganz Deutschland.

Aktuelle Situation

In 2019 wurden 38.477 Belegtage abgerechnet, dies waren 819 weniger als im Vorjahr. Aufgrund einer gestaffelten Erhöhung des Vergütungssatzes zum 01.01.2019 sowie zum 01.04.2019 konnte dennoch ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 160.000 € erzielt werden. Hierzu hat auch beigetragen, dass es in 2019 keine Lohnerhöhung gab.

Insofern lag das Hauptaugenmerk auf einer Steigerung der Belegung. Hierzu wurden zunächst die internen Abläufe bei Aufnahme eines Schülers optimiert, so dass zeitnah und situationsgerecht auf Anfragen von Jugendämtern reagiert werden kann. Weiterhin wurde der Kontakt zu Jugendämtern intensiviert. Weitere Aktivitäten zielen auf eine zielgruppenspezifische Ansprache potentieller Zuweiser, bspw. Psychologen, Kinder- und Jugendpsychiatrien etc. ab.

Ferner gilt es das pädagogische Konzept auf das sich verändernde Klientel anzupassen. Hier sind mehrere Entwicklungen zu beobachten:

- Es kommen immer jüngere Kinder
- Die Betreuungsintensität nimmt weiter zu
- Für junge Erwachsene mit Behinderung drängen die Kostenträger die stationären Betreuungen in ambulante Settings zu überführen. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass eine Wohngruppe mit Erwachsenen aufgelöst wurde und die sechs Bewohner in ambulante Betreuung wechselten.



Diese entschieden sich für eine ambulante Betreuung durch Selbstständig Leben mit Assistenz (SLA). Die Platzzahl wurde dadurch von 125 auf 122 reduziert. Eine Vergütungssatzanpassung erfolgte zum 01.01 und nochmals zum 01.04.2019. Der aktuelle Tagessatz Heimerziehung liegt bei 161,53 €. Vorübergehendes Aussetzen der Belegung der LIEB 2 Betreuung, da keine geeignetes Team mit Fachkräften bislang gebildet werden konnte. Daraus folgt de facto eine Platzzahl von (117).

Strategische Ziele

Als kurz- und mittelfristige strategische Ziele sind folgende Maßnahmen geplant:

- Belegungssteigerung durch gezieltere Marketingmaßnahmen, z.B. durch Fachtage für Zielgruppenangehörige
- Sanierung der aktuell tlw. stillgelegten Immobilien Schloss und Lindenhaus
- (Ersatz-)Neubau für den Wegfall von Wohngruppen im Schloss/Lindenhaus
- Schulung der Mitarbeiter durch Einzelfortbildungen und zwei Fachtage im Jahr
- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch bessere Einstiegsvergütung für Mitarbeiter mit geregelter Arbeitszeit.
- Ausbau des Qualitätsmanagements in Richtung Zertifizierung

Selbstständig Leben mit Assistenz

Leistungsspektrum

Der SLA bietet ambulante, vorwiegend aufsuchende Betreuung und Begleitung zum selbstständigen Wohnen für Menschen mit Behinderungen gemäß § 2 SGB IX, die einen Leistungsanspruch gemäß § 53 ff SGB XII a.F. (Eingliederungshilfe) haben. Seit Anfang 2020 gilt eine neue Leistungsvereinbarung mit dem LWL, die, wie es heute heißt, Assistenzleistungen und Angebote zur Sozialen Teilhabe nach den §§ 78, 90, 99 und 113 SGB IX umfasst. Der ambulante Dienst wurde 2017 gegründet und befindet sich noch in der Wachstumsphase. Derzeit wird das Kreisgebiet Paderborn versorgt.

Aktuelle Situation

Die Situation in 2019 war von der weiteren Akquisition von Klienten und der damit erforderlichen Gewinnung von zusätzlichem qualifiziertem Personal geprägt. Beide Ziele konnten über einen signifikanten Zuwachs gut erreicht werden. Derzeit werden 24 Klienten in Schloss Hamborn und im Kreisgebiet Paderborn unterstützt. Die Gebietserweiterung für den Kreis Soest konnte mit dem LWL vereinbart werden. Mit dem durch die SeWo gGmbH (LWL) geförderten Wohn- und Quartiers-Projekt „Neue Mitte

Dedinghausen“ hat sich der SLA für ein Beispielprojekt im BaSiG-Projekt des Anthropoi Bundesverbandes qualifiziert, welches Anfang des Jahres mit 17 weiteren Projekten aufgenommen worden ist.

Strategische Ziele

Strategisches Ziel ist der weitere Ausbau des ambulanten Dienstes sowie der Aufbau eines Intensiv Ambulanten Wohnens (IAW) im Kontext der „Neuen Mitte Dedinghausens“. Die Ausweitung des Bereiches in das Kreisgebiet Soest ist Grundlage, um perspektivisch vor allem Bewohner des IAWs mit betreuen zu können. Auch im Kreisgebiet Paderborn werden weitere Klienten akquiriert. In 2019 konnten die aus der stationären Betreuung der Kinder- und Jugendhilfe Landschulheim ausgedienten Bewohner bereits als Klienten in der ambulanten Betreuung übernommen werden.



Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	8 / 5,5
Umsatz	0,329 Mio. €
Jahresergebnis	28 T€
Bilanzsumme 2019	0,115 Mio. €
Investitionen	4 T€
Eigenkapitalquote 2019	61 %
Anzahl Klienten	24
Preis Fachleistungsstunde	61,90 €

*) zum Stichtag 31.12.2019

Kompetenzförderung

Leistungsspektrum

Die Kompetenzförderung erbringt Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe im Sinne des § 13 (Jugendsozialarbeit) des SGB VIII sowie Leistungen in der Behindertenhilfe als anderer Leistungsanbieter im Sinne des § 60 SGB IX mit Leistungen nach §§ 57 und 58 SGB IX. Die Kompetenzförderung ist GAB und der Träger ist AZAV zertifiziert. Kern ist das sozialpädagogische Büro, in welchem die sozialpädagogisch qualifizierten Mitarbeiter sämtliche Maßnahmen koordinieren und die Hilfeplanung dokumentieren. Die praktische Arbeit findet in den folgenden verschiedenen Betriebsbereichen statt:

- Café Alte Schule
- Obsthof
- Schreinerei
- Hauswirtschaft
- Gärtnerei
- Autowerkstatt
- Fahrradwerkstatt

Weitere Maßnahmen werden in Kooperation mit anderen Hamborner Betrieben oder externen Betrieben durchgeführt.

Aktuelle Situation

In 2019 lag der Fokus auf der Durchführung von Maßnahmen nach § 57 SGB IX, die nach der Anerkennung als anderer Anbieter in 2018 Bestandteil des Angebotsportfolios werden soll. Personell konnten Stellen langzeiterkrankter Mitarbeiter bzw. berenteter Mitarbeiter erfolgreich nachbesetzt werden, so dass der Personalbestand weitgehend dem Soll entspricht.

Die Maßnahmenzahl konnte konstant gehalten werden, der neue BBB Bereich und das Eingangsverfahren konnten etabliert werden, wodurch zusätzliche Erträge erzielt und damit insgesamt ausgeweitet werden konnten. Das Betriebsergebnis fiel mit + 29.000 € wiederum gut aus.

Strategische Ziele

Kurz- und mittelfristig werden folgende Ziele verfolgt:

- Weiterer Ausbau und Konsolidierung der neuen Angebote „Eingangsverfahren“ und „Berufsbildungsbereich“ nach § 57 SGB IX auf insgesamt 12 Teilnehmende.
- Zulassung als Anderer Leistungsanbieter nach § 60 SGB IX für den Arbeitsbereich nach § 58 SGB IX.
- Auf- und Ausbau des wildnispädagogischen Angebots



Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	61 / 44,13
Umsatz	3,157 Mio. €
Jahresergebnis	+ 29 T€
Bilanzsumme 2019	2,676 Mio. €
Investitionen	142 T€
Eigenkapitalquote 2019	62 %
Plätze	Ca. 100
Abrechnungstage	34.310
Belegungsquote	94 %
Durchschnittliche Maßnahmenzahl	94
Aktueller Tagessatz	58,85 €

*) zum Stichtag 31.12.2019



Leistungsspektrum

Die Reha-Klinik erbringt Vor- und Nachsorgeleistungen nach den §§ 23 und 40 SGB V in folgenden Indikationen:

- Tumorerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen leichten und mittelschweren Grades
- Psychosomatik

Das Haus verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V, einen Belegungsvertrag nach § 38 SGB IX und ist beihilfefähig. Federführender Beleger ist die DRV Bund. Die Einrichtung ist nach dem GAB-Verfahren auf Grundlage der BAR Anforderungen zertifiziert.

Aktuelle Situation

Die Lage in 2019 war geprägt von einer sehr guten Belegung und einem dementsprechend positiven Betriebsergebnis. Sehr erfreulich gestaltete sich die Visitation durch die DRV Bund im April 2019, die eine durchweg gute Beurteilung nach sich zog. Die Belegung nach der Visitation war spürbar besser und konstanter. Insbesondere die Anzahl der Akteneingänge wurde signifikant höher.

Eine Auflage aus der Visitation brachte jedoch neue Herausforderungen mit sich: Es müssen mittelfristig 15 Zimmer im Neubau und 22 Zimmer im Erweiterungsbau barrierefrei umgestaltet werden.

Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	79 / 48,70
Umsatz	3,392 Mio. €
Jahresergebnis	+ 41 T€
Bilanzsumme 2019	3,919 Mio. €
Investitionen	11 T€
Eigenkapitalquote 2019	16 %
Plätze	75
Behandelte Rehabilitanden	1.125
Abrechnungstage	25.330
Belegungsquote	92,4 %
Tagessatz	129,41 €

*) zum Stichtag 31.12.2019

Dies betrifft insbesondere die Nasszellen, die saniert bzw. im Erweiterungsbau erst in erforderlicher Größe geschaffen werden müssen. Dies soll in zwei Abschnitten erfolgen. Die 15 Zimmer des Neubaus sollen zeitnah in 2020 saniert werden, die 22 Zimmer des Erweiterungsbaus in voraussichtlich 2022. Beide Maßnahmen sollen ohne Ertragsausfall durch Nutzung der freien Räume im alten Pflegebereich des Altenwerks bewerkstelligt werden.

Das Konzept für die geriatrische Reha-Einrichtung wurde Anfang 2020 sowohl von der AOK NordWest als auch von der Sparkasse Paderborn-Detmold mit positiven Signalen beantwortet, so dass die Arbeit an der Umsetzung des Konzeptes intensiviert fortgesetzt werden kann.

Personell konnte eine neue Psychiaterin gewonnen werden, so dass mglw. die Arbeit am psychosomatischen Konzept wieder aufgenommen werden kann.

Ferner belastete ein sexueller Übergriff durch einen Therapeuten gegenüber mehreren Rehabilitandinnen die Situation im Hause. Hier konnte arbeitsrechtlich eine Trennung herbeigeführt werden, die mit dem Übergriff einhergehende Belastung für alle Mitarbeitenden konnte mit Hilfe supervisorischer Begleitung gut aufgearbeitet werden.

Für 2020 stand mit der 60 Jahr Feier der Klinik ein wichtiges Ereignis an, welches im Kontext mit dem Jubiläum 100 Jahre Anthroposophische Medizin begangen werden sollte, coronabedingt jedoch nicht durchgeführt wurde.

Strategische Ziele

Kurz- und mittelfristig werden folgende Ziele verfolgt:

- Sanierung von 37 Patientenzimmern (Einbau von Nasszellen) auf Grundlage der Forderung der DRV Bund
- Umsetzung des Konzepts und Betrieb der geriatrischen Reha-Klinik mit 50 Plätzen im Gebäude des jetzigen Altenwerks
- Ggf. Schaffung einer Abteilung für psychosomatische Medizin, ggf. mit Neubau 25 Plätze
- Im Personalbereich Fortführung des Generationswechsels, insbesondere im ärztlichen Bereich Suche nach jüngeren Ärzten



Altenwerk Schloss Hamborn gGmbH

Leistungsspektrum

Das Altenwerk ist ein stationäres Altenpflegeheim mit 55 Plätzen (Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI) und bietet Leistungen nach den §§ 42 (Kurzzeitpflege) und 43 (vollstationäre Pflege) SGB XI.

Ein angegliederter Wohnbereich (Servicewohnen) mit 54 altengerechten Wohnungen ergänzt das Angebotsspektrum.

Ende 2019 konnte der lange geplante Ambulante Pflegedienst seine Arbeit aufnehmen und verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI und ist dem Rahmenvertrag nach §§ 132 und 132 a des SGB V beigetreten. Dadurch können sowohl Versorgungsleistungen als auch Leistungen der Behandlungspflege erbracht werden.

Die Küche des Hauses versorgt sowohl den Pflege- wie auch tlw. den Wohnbereich mit Essen und ist zusätzlich als Cateringküche für Schulen und Kindergärten tätig.

Aktuelle Situation

2019 war wirtschaftlich trotz der sehr guten Belegung leicht defizitär. Die Ursachen hierfür liegen nach wie vor im Wohnbereich und der Küche. Da 2/3 der Wohnungen öffentlich gefördert und preisgebunden sind, ist der Wohnbereich wirtschaftlich nur schwer zu betreiben. Durch die Gründung des Ambulanten Pflegedienstes kam es auch zu Vorlaufkosten durch Personaleinstellung im Vorfeld, denen zunächst keine Erlöse gegenüberstanden.

Bei der Küche gibt es eine klare Strategie durch eine Absatzausweitung in die Zone der Wirtschaftlichkeit zu kommen. Die Küche konnte in 2019 baulich saniert und tlw. mit neuen Geräten ausgestattet werden, so dass die Kapazität deutlich ausgeweitet werden kann.

Der Speisesaal wurde ebenfalls umgebaut, muss jedoch in 2020 noch final fertig gestellt werden.

Kennzahlen 2019	Wert**)
Mitarbeitende / VB-Werte*)	82 / 52,47
Umsatz	3,522 Mio. €
Jahresergebnis	- 37 T€
Bilanzsumme 2019	961.534 €
Investitionen	40 T€
Eigenkapitalquote 2019	54 %
Plätze stat. Pflege/Wohnen	55/54
Abrechnungstage	19.738
Belegungsquote	98,3 %
Tagessatz Pflegegrad 5, Unterkunft, Verpflegung	91,65 €, 20,02 €, 15,41 €

*) zum Stichtag 31.12.2019

***) Wertermittlung vorläufig

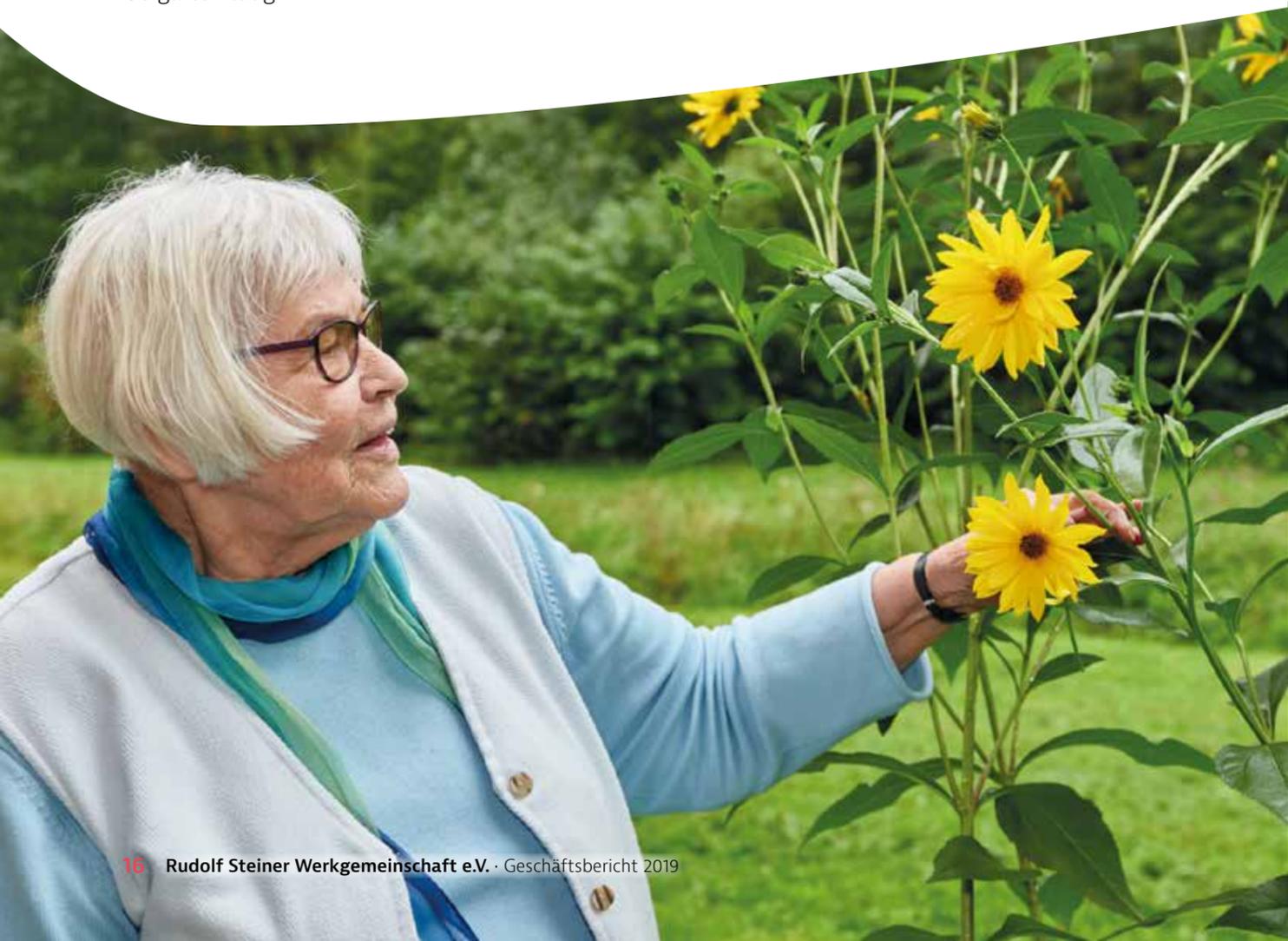
Dann kann neben der Speisenversorgung stationär und dem Kindergartencatering mit dem Veranstaltungscatering ein weiterer Geschäftszweig eröffnet werden. Die Küche wurde in 2019 zudem erfolgreich Bio-zertifiziert.

Der Umzug in den neuen Pflegbereich hat sich aufgrund gravierender Baumängel um ca. ein Jahr verzögert, so dass dieser voraussichtlich erst im August/September 2020 erfolgen wird. Finanziell wird voraussichtlich kein gravierender Schaden entstehen, da mit anwaltlicher Hilfe eine Beteiligung der verursachenden Gewerke an den Mangelbeseitigungskosten erzielt werden konnte. Eine Einigung mit dem Architekturbüro bzw. dessen Versicherung über die Begleichung der Verzugsschäden steht demgegenüber noch aus.

Strategische Ziele

Kurz- und mittelfristig werden folgende Ziele verfolgt:

- Umzug in den Neubau mit 60 Plätzen und Etablierung der neuen Abläufe
- Absatzausweitung in der Küche auf ca. 750 Essen pro Tag, Etablierung des neuen Tagungssaals mit Speisenangebot (Letzteres durch Corona sehr erschwert)
- Ausbau des ambulanten Pflegedienstes zur Optimierung der Versorgungsstrukturen zwischen vollstationärer Pflege, Geriatrie und dem Wohnbereich.





Leistungsspektrum

Das Hofgut firmiert als Inklusionsunternehmen gemäß § 215 SGB IX und beschäftigt mindestens 40 % der Belegschaft als Zielgruppenmitarbeiter. Betriebliche Grundlage des Hofgutes ist die biologisch-dynamische Landwirtschaft mit derzeit 265 ha Betriebsfläche. Neben Acker- und Futterbau wird Milchviehwirtschaft mit einer 50-köpfigen Milchviehherde, Schweinmast mit 70 Mastplätzen und eine Legehennenhaltung mit 2100 Mobilstallplätzen betrieben.

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse werden in den Betrieben der BioManufaktur zu hochwertigen Demeter-Produkten weiterverarbeitet. Dies sind die Bäckerei, die Fleischerei und die Käserei.

Die Vermarktung erfolgt durch den Natura Hofladen in Schloss Hamborn, den Marktwagen und den Lieferservice. Letzterer vertreibt an interne Kunden (Landschulheim, Reha-Klinik, KompetenzFörderung, Altenwerk), an Privatkunden wie auch an Wiedervermarkter (Bio-LEH und konventioneller LEH).

Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	53 / 40,72
Umsatz	2,940 Mio. €
Jahresergebnis	- 390 T€
Bilanzsumme 2019	3,73 Mio. €
Investitionen	274 T€
Eigenkapitalquote 2019	- 1.797.517 €, gedeckt durch Gesellschafterdarlehen
Zielgruppenmitarbeiter*)	23
Anzahl LEH Kunden*)	Ca. 40

*) zum Stichtag 31.12.2019

Aktuelle Situation

Nach dem mit mehr als - 500 T€ sehr defizitären Ergebnis in 2018 konnte 2019 eine leichte Erholung erreicht werden. Zwar liegt das Ergebnis mit - 390.000 € weiterhin sehr schlecht, jedoch ist im Vorjahresvergleich zu berücksichtigen, dass die Auflösung der Sonderposten weggefallen ist und mithin das operative Ergebnis sich um ca. 235.000 € verbessert hat.

Alle Anstrengungen gelten der Ausweitung des Produktabsatzes. Erfolge gab es insbesondere in folgenden Punkten:

- Zahlreiche Kunden eines anderen Lieferservices konnten übernommen werden, da dieser sein Geschäft altersbedingt aufgegeben hat.
- Mit der Bio-Kette Denn` s konnte eine Testphase mit wenigen Produkten gestartet werden, die gegen Jahresende positiv evaluiert wurde und in 2020 zu einer Vermarktung von mehr Produkten in mehr Filialen führen wird.
- Die Lohnverarbeitung in der Fleischerei konnte ebenfalls ausgebaut werden, da mit dem Jung-hennenlieferanten Südbrock eine Kooperation im „Bruderhahnprojekt“ erfolgte und die Fleischerei dadurch zum Verarbeitungsbetrieb für alle Kunden des Junghennenlieferanten geworden ist.

In 2020 zeigt sich deutlich, dass die Umsätze, und zwar in allen Verkaufsstellen, deutlich um ca. 20 % steigen. Bei Fortsetzung dieses Trends dürfte sich in 2020 eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses erreichen lassen.

Strategische Ziele

Kurz- und mittelfristig werden folgende Ziele verfolgt:

- Ausweitung des Produktabsatzes an LEH Kunden und Endkunden
- Kosteneinsparung vor allem in den Sachkosten, Wareneinsatzoptimierung
- Preiserhöhungen im Rahmen des Machbaren durchführen
- Stärkeres Bewerben der Hamborner Produkte in der Mitarbeiterschaft unter Bezugnahme auf den Mitarbeiterrabatt.
- Dialog auf Ebene der Hamborner Betriebe führen, um ein mittelfristiges „Durchtragen“ zu ermöglichen



Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn e.V.

Leistungsspektrum

Die Rudolf Steiner Schule Schloss Hamborn ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule gemäß § 100 ff. Schulgesetz NRW und fungiert als Bündelschule.

Unter dem Dach des Vereins wird die „Waldorfregelschule“ von Klasse 1-11 und parallel von Klasse 4-12 die „Förderschule emotionales und soziales Lernen“ betrieben. Im Oberstufenbereich schließen sich der Abiturzweig von Klasse 12-13 sowie das Berufskolleg mit dem Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales“, ebenfalls in den Klassen 12-13, an.

Als Abschlüsse werden alle Abschlüsse vom kleinen Hauptschulabschluss über die Fachoberschulreife bis zur Fachhochschulreife und zum Abitur angeboten.

Aktuelle Situation

Die Lage in 2019 war wirtschaftlich positiv. Die gekürzte Refinanzierung der GU Stellen konnte durch Personalabbau gut kompensiert werden. Die Fördermaßnahmen laufen forthin unter dem Begriff GL (Gemeinsames Lernen). Therapeutische Einzelförderung findet außer in der Heileurythmie nicht mehr statt. Demgegenüber werden fördertherapeutische Gruppenangebote im Regelschulbereich installiert.

Die Nachfragesituation ist weiter ungebrochen positiv. Der Erweiterungsbau soll zum Schuljahr 2020/2021 fertig gestellt und in Nutzung genommen werden.

Die neuen Schulführungsstrukturen sollen zum Schuljahr 2020/2021 greifen. Ziel der Umstrukturierung ist eine Verlagerung von Entscheidungskompetenzen in die operativen Schulführungsgremien. Dies werden sein: Pädagogische Schulleitung, Personalkreis, Wirtschaftskreis, Schulmoderationsgruppe (Strategie). Das läuft unter dem Stichwort der dynamischen Delegation.

Strategische Ziele

Kurz- und mittelfristig werden folgende Ziele verfolgt:

- Entspannung der räumlichen Situation durch den Anbau von drei Klassenräumen
- Erhalt der besonderen Leistungen wie Schülerhof und weitere Angebote aus dem frei finanzierten Fächerkanon
- Weitere Evaluierung „Zweizügigkeit“ in der Regelschule
- Generationenwechsel im Lehrerkollegium proaktiv gestalten.



Kennzahlen 2019	Wert
Mitarbeitende / VB-Werte*)	103 / 44,68
Umsatz (incl. Förderverein)	7,161 Mio. €
Jahresergebnis (incl. Förderverein)	- 12 T€
Bilanzsumme 2019	1,97 Mio. €
Investitionen	0 T€
Eigenkapitalquote 2019 (incl. Förderverein)	41 %
Schülerzahl	620

*) zum Stichtag 31.12.2019

Umwelt und Nachhaltigkeit



Schloss Hamborn ist seit seiner Gründung als anthroposophische Einrichtung im Jahre 1931 auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und einen behutsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ausgerichtet. Die Umsetzung erfolgte jeweils im Rahmen der im Zeitkontext verfügbaren Mittel.

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft ist von Anfang an der Hauptbestandteil nachhaltigen Wirtschaftens im Einklang mit Natur und Umwelt.

Pestizide und künstliche Düngemittel sind in Schloss Hamborn noch nie anwendet worden, so dass hier auf eine selten langjährige und konsequente Bewirtschaftungsform zurückgegriffen werden kann.

Während diese Landwirtschaftsform, gerade im lokalen Umfeld, lange Jahrzehnte beargwöhnt oder belächelt worden ist, so ist diese unter der Marke Demeter geführte Form der Landwirtschaft mittlerweile von hoher gesellschaftlicher Relevanz und in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Der bewusste Umgang mit begrenzten Ressourcen und dem Vermeiden von Umweltgiften zeigt sich auch in der Bauaktivität. Hier wird im Rahmen der verfügbaren Mittel darauf geachtet, möglichst baubiologisch einwandfreie wie auch erneuerbare Baustoffe zu verwenden. So wird z.B. auf Polystyrol als Dämmstoff soweit möglich verzichtet, stattdessen werden massive Ziegelbauweise oder Mineralwolle als Dämmstoffe bevorzugt.



Weiterhin wird mit der vorhandenen Bausubstanz behutsam umgegangen und alte Objekte werden soweit möglich saniert bzw. modernisiert, um den gestiegenen Ansprüchen an Wohnraum gerecht zu werden. Neubauten erfolgen in der Regel nur, wenn es keine Alternativen gibt.

Im Bereich der Energieversorgung ist seit ca. 20 Jahren eine konsequente Umstellung aller Energieformen auf regenerative Energien, zumindest jedoch die Nutzung von energieeffizienten Versorgungsformen erklärtes Ziel.

2001 wurde die erste Photovoltaikanlage auf dem Dach des Biomasseheizwerkes installiert, welches wiederum in 2002 als eines der ersten Biomasseheizwerke in der Region in Betrieb ging. Mittlerweile werden 8 Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von 220 kWp betrieben, die jährlich ca. 170.000 kWh Strom erzeugen, der teils ins Netz eingespeist wird und teils dem Eigenverbrauch zugeführt wird.

Mit 2 Biomasse Heizwerken und einer Nennleistung von 1,5 MWh wird ein Großteil der Wärmeenergie auf Basis regionaler, regenerativer Rohstoffe (Holzhackschnitzel) erzeugt. Die gesamte Wärmeerzeugung beträgt ca. 3,5 Mio. kWh Wärme pro Jahr.



Ergänzt wird der Bereich der Wärme- und Stromerzeugung durch 2 Blockheizkraftwerke (Altenwerk und Reha-Klinik) auf der Basis von Erdgas. Diese erzeugen zusammen jährlich ca. 500.000 kWh Strom und 700.000 kWh Wärme.

Der übrige Strombedarf von ca. 800.000 kWh wird seit 2002 fast ausschließlich als Ökostrom zugekauft, zunächst über die EWS, seit 2018 über die Stadtwerke Paderborn.

Insgesamt ist Schloss Hamborn somit sehr stark auf Nachhaltigkeit und Umwelt- wie Ressourcenschutz ausgelegt und spielt in diesem Bereich zumindest regional eine Vorreiterrolle.

Kennzahlen 2019	Wert
Installierte Nennleistung Photovoltaik	220 kWp
Installierte Nennleistung Biomasse Heizkessel	1,5 MWh
Installierte Nennleistung BHKW thermisch	200 kW
Installierte Nennleistung BHKW elektrisch	80 kW
Erzeugte Strommenge PV pro Jahr	170.000 kWh
Erzeugte Strommenge BHKW pro Jahr	470.000 kWh
Erzeugte Wärmemenge Biomasse pro Jahr	2.200.000 kWh
Erzeugte Wärmemenge Gas pro Jahr	2.200.000 kWh
Zugekaufte Strommenge pro Jahr	900.000 kWh
Anteil Ökostrom am Gesamtstrom	100 %
Anteil regenerativer Wärme an Gesamtwärme	50 %

Impressum:

Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V.

Schloss Hamborn 5
33178 Borchen
Fon 05251 389-0
Fax 05251 389-268

verwaltung(at)schlosshamborn.de
www.schlosshamborn.net

Vereinsregister Paderborn Nr. 555
USt-ID: DE 126 230 462

v. i. S. d. P.:

Gerd Bögeholz (Überblick, Reha-Klinik)
Lothar Dietrich (Kompetenzförderung, Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn Landschulheim)
Rüdiger Schulz (Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn e.V.)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Gerd Bögeholz, Lothar Dietrich, Rüdiger Schulz

Aufsichtsrat:

Kerstin Betz-Radde, Uwe Greff, Dr. Erhard Hofmann,
Hans-Georg Hützel, Ralf Lottmann

Dieser Verein ist Träger der folgenden Bereiche:

- Kompetenzförderung
- Kinder- und Jugendhilfe Landschulheim
- Reha-Klinik
- Selbstständig Leben mit Assistenz

Haftungsausschluss:

Keine Haftung bei Fehlern und / oder Irrtümern.

Copyright:

Der Inhalt dieses Geschäftsberichtes ist urheberrechtlich geschützt. Alle Abbildungen und Fotos sind im Eigentum des Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V. und dürfen nicht ohne seine Genehmigung übernommen, vervielfältigt und verbreitet werden.

Fotografie:

Thomas Straub, Werner Krüper, Jan P. Havelberg

Layout:

Jan P. Havelberg, Öffentlichkeitsarbeit Schloss Hamborn

Auflage: 500 Exemplare / Stand 12.2020

Die Menschheit ist zum Spezialistentum in Wissenschaft und Arbeit gelangt; heute verlangen die Teile zu ihrem eigenen Heil die Vereinigung zu einem Ganzen.

Rudolf Steiner

Hier lebt **Vielfalt**
mit **Gemeinschaft**

Schloss Hamborn
Rudolf Steiner Werkgemeinschaft e.V.
Schloss Hamborn 5
33178 Borcheln

Fon 05251/389-0
Fax 05251/389-268

verwaltung@schlosshamborn.de
www.schlosshamborn.de



SCHLOSS HAMBORN